

F. Reichelt Aktiengesellschaft Hamburg

ISIN: DE0007075038 und DE0007075004

Zwischenbericht Januar bis März 2009 per 1. Quartal 2009

F. Reichelt Konzern IFRS

- Konzernumsatz und Jahresüberschuss per 1. Quartal 2009 im Vergleich zum Vorjahr deutlich verringert
- F. Reichelt Konzern weiterhin noch im bis 31. Mai 2009 geltenden Standstill-Abkommen
- PHOENIX-Treuhandvertrag am 28. Mai 2009 unterzeichnet

Überblick Januar - März 2009

Angaben in TEUR	Januar - März		
	2009	2008	Veränderung
Umsatz	1.310	2.090	-780
Cashflow	417	1.248	-831
Ergebnis aus Beteiligungen	0	580	-580
Jahresüberschuss	367	1.770	-1.403
Investitionen	0	580	-580

Alle Beträge in diesem Bericht sind gerundet.
Abkürzung: PHOENIX KG = PHOENIX Pharmahandel AG & Co KG, Mannheim

Brief an die Aktionäre

Lagebericht

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Konzern-Zwischenergebnis zum 31. März 2009 liegen wir deutlich unter dem Ergebnis des Vergleichszeitraumes. Dies ergibt sich im wesentlichen aus der Reduzierung der Pachteinahmen sowie aus dem Wegfall von Beteiligungserträgen aus der PHOENIX KG. Es werden auch im laufenden Jahr keine Gewinnausschüttungen von der PHOENIX KG aus dem Ergebnis 2008/2009 erwartet.

Im F. Reichelt Konzern sind gegenüber Vorjahr unverändert die AG und vier Verpächtergesellschaften Kommanditisten der PHOENIX KG mit einem Anteil von 18,7%.

Ertragslage

Das Zwischenergebnis zum 31. März 2009 liegt mit T€ 367 (Vj.: T€ 1.770) sehr deutlich unter dem Ergebnis des Vergleichszeitraumes des Vorjahres. Während im Ergebnis des Vorjahres letztmalig die ergebnisabhängigen Zusatzpachten mit ca. T€ 896 erfasst waren, fehlen diese Erträge im Berichtszeitraum. Die erhöhten ergebnisunabhängigen Grundpachten konnten die entfallenen Zusatzpachten nicht ausgleichen. Gewinnausschüttungen aus der PHOENIX KG werden in diesem Geschäftsjahr aufgrund der wirtschaftlichen Situation der PHOENIX KG als auch aufgrund vertraglicher Beschränkungen der PHOENIX KG durch die Standstill-Vereinbarungen und deren geplante Verlängerung nicht erwartet.

In den Umsatzerlösen sind neben den Pachterträgen auch Mieterträge im Berichtszeitraum in Höhe von T€ 68 (Vj.: T€ 72) enthalten. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich in Folge der Anpassung von Bürgschaftsprovisionen mehr als verdoppelt (T€ 403; Vj.: T€ 150). Die Erträge aus assoziierten Unternehmen betreffen die GbR Zielstattstraße. Der Steueraufwand (T€ 543, Vj.: T€ 170) erhöhte sich vor allem wegen höherer zugewiesener steuerlicher Beteiligungserträge aus der PHOENIX KG.

Finanzlage

Die Gesellschaften des F. Reichelt Konzerns sind weiterhin im Standstill-Prozess, der vorerst bis 31. Mai 2009 vereinbart ist und dessen Verlängerung erwartet wird. In Folge dieser Standstill-Vereinbarung waren in 2009 keine Tilgungen an Kreditinstitute zu leisten. Gleichzeitig werden aber die ursprünglich vereinbarten Kreditkonditionen nicht mehr weiter gelten. Insofern wurden alle Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten als kurzfristig erfasst, unabhängig von ihrer ursprünglich vereinbarten Laufzeit. Insgesamt haben sich die Verbindlichkeiten kaum verringert.

Der Cashflow belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 417 (Vj.: T€ 1.248). Unter Hinzurechnung der Veränderungen sonstiger Aktiva und Passiva betrug der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit T€ 3.771 (Vj.: T€ 4.053)

Die zum 31. Dezember 2008 bestehenden Forderungen verringerten sich durch den Zufluss der bis dahin als Anspruch aktivierten PHOENIX-Pachten im Februar 2009.

Vermögenslage

Das Eigenkapital in Höhe von rd. T€ 106.481 entspricht im wesentlichen dem Stand vom 31. Dezember 2008.

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich mit € 166,7 Mio (Vj.: € 166,8 Mio) kaum verändert. Sie betreffen mit € 141 Mio wie zum 31. Dezember 2008 den Wert unserer Beteiligung an der PHOENIX KG.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter (4) blieben gegenüber dem 31. Dezember 2008 unverändert.

Investitionen

Investitionen im Sach- und Finanzanlagevermögen sind im Berichtszeitraum nicht erfolgt.

Prognosebericht

Das Zwischenergebnis zum 31. März 2009 lässt eine Hochrechnung auf das Ergebnis im laufenden Jahr nicht zu.

Durch die Einbindung des F. Reichelt Konzerns, wie auch der wichtigsten Beteiligung, der PHOENIX KG, in bereits bestehende Vereinbarungen (Standstill-Abkommen, endend am 31. Mai 2009), wie auch geplante Regelungen (Treuhandvertrag, abschließend beurkundet am 28. Mai 2009, verlängertes Standstill-Abkommen für den Zeitraum 1. Juni 2009 bis 31. Januar 2011) sind die Dispositions- und Planungsmöglichkeiten der Organe der F. Reichelt Gesellschaften stark eingeschränkt. Veräußerungen bzw. Umstrukturierungen auf Ebene der PHOENIX-Gruppe wie auch im Gesellschafterkreis können nicht ausgeschlossen werden, sind aber gegenwärtig noch nicht konkret bekannt.

Die Liquidität im Reichelt Konzern reicht gemäß gegenwärtiger Planungen ohne die Zuführung zusätzlicher Mittel bis ca. Juli 2009.

Hamburg, den 28. Mai 2009

F. Reichelt Aktiengesellschaft
DER VORSTAND

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in EUR	31. März 2009	31. März 2008
Umsatzerlöse	1.309.859	2.089.796
Sonstige betriebliche Erträge	403.039	150.324
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	72.454	74.154
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	19.830	19.562
davon für Altersversorgung: T€ 42 (Vj.: T€ 57)		
	92.284	93.716
Abschreibungen	196.989	197.055
Sonstige betriebliche Aufwendungen	61.356	71.505
Erträge aus Beteiligungen	0	579.700
Ertrag aus assoziierten Unternehmen	130.000	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17.995	43.924
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	582.319	545.154
	-564.324	-501.230
Zwischenergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	927.945	1.956.314
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	542.862	170.087
Sonstige Steuern	17.872	16.136
Konzern-Zwischenergebnis 1. Quartal 2009	367.211	1.770.091
Ergebnis je Stammaktie (IAS 33), unverwässert	0,00	0,00
Ergebnis je Vorzugsaktie ohne Stimmrecht (IAS 33), unverwässert	1,22	5,90

Konzernbilanz zum 31. März 2009

Angaben in EUR	31. Mrz 2009	31. Dez 2008
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	77.006	79.675
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	18.059.324	18.253.644
Anteile an assoziierten Unternehmen	6.580.716	6.450.716
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	141.978.605	141.978.605
	166.695.651	166.762.640
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2.794.699	6.095.372
Steuerforderungen	8.562	14.282
Bankguthaben und Kassenbestand	3.638.965	5.973
	6.442.226	6.115.627
Bilanzsumme	173.137.877	172.878.267
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	22.500.000	22.500.000
Kapitalrücklagen	4.800.000	4.800.000
Gewinnvortrag	78.813.770	150.214.411
Zwischenergebnis	367.211	71.400.641
	106.480.981	106.113.770
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellung	752.080	752.080
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	40.942.857
Passive latente Steuern	2.018.463	2.018.463
	2.770.543	43.713.400
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	7.099.191	7.565.414
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	54.472.870	13.668.706
Steuerverbindlichkeiten	86.193	105.048
Steuerrückstellungen	2.108.191	1.578.419
Sonstige Rückstellungen	119.908	133.510
	63.886.353	23.051.097
Bilanzsumme	173.137.877	172.878.267

Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in TEUR	1. Januar bis 31. März	
	2009	2008
Cashflow aus Geschäftstätigkeit		
Jahresüberschuss	367	1.770
Finanzergebnis	564	501
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	530	170
Latenter Steueraufwand	0	138
Erträge aus assoziierten Unternehmen	-130	0
Gezahlte Steuern	-12	-529
Gezahlte Zinsen	-1.101	-999
Erhaltene Zinsen	1	0
Abschreibungen auf Gegenstände des Sachanlagevermögens und der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	198	197
Cashflow	417	1.248
Veränderung der betrieblichen Aktiva	3.306	3.003
Veränderung der betrieblichen Passiva	48	-198
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	3.771	4.053
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Beteiligungen	0	-580
Investitionen in Finanzimmobilien	0	0
Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit	0	-580
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme von Bankverbindlichkeiten	0	18.900
Abnahme von Bankverbindlichkeiten	-138	-17.388
Abnahme Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	0	-4.893
Abfindung von Pensionären	0	-6
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-138	-3.387
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	3.633	86
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	6	4
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.639	90

Konzern-Eigenkapitalspiegel

Angaben in EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Zeitwert- rücklage	Konzern- bilanzgewinn	Gesamt
Stand 1. Januar 2009	22.500.000	4.800.000	0	78.813.770	106.113.770
Veränderung Zeitwert Wertpapiere und sonstige Beteiligungen	0	0	0	0	0
Gewinnwirksame Entnahme	0	0	0	0	0
Darauf entfallende Ertragsteuer	0	0	0	0	0
Direkt im Eigenkapital erfasster Nettobetrag	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	367.211	367.211
Summe erfasste Erträge und Aufwendungen	0	0	0	367.211	367.211
Gewinnausschüttung	0	0	0	0	0
Stand 31. März 2009	22.500.000	4.800.000	0	79.180.981	106.480.981

Anhang zum Zwischenbericht

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Eine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Jahresbericht 2008 ist nicht erfolgt.

Konsolidierungskreis

Im Berichtszeitraum sind keine Unternehmen neu in den Konsolidierungskreis einbezogen worden. In den Konzern-Zwischenabschluss der F. Reichelt AG zum 31. März 2009 wurden folgende Tochtergesellschaften einbezogen:

Gesellschaft	Sitz	Kapitalanteil (in %)
Efeka Friedrich & Kaufmann GmbH & Co. KG	Hamburg	100
GENRO Beteiligungsgesellschaft mbH	Hamburg	100
Preuss & Kuhn-Temmler GmbH	Berlin	100
Chemische Fabrik Tempelhof Preuß & Temmler GmbH & Co KG	Berlin	100
F. Reichelt GmbH	Göttingen	100
F. Reichelt Beteiligungsgesellschaft mbH	Hamburg	100
„bi-pharm“ Pharmazeutische Großhandlung GmbH	Hamburg	100
F. Reichelt GmbH Pharmahandlung	Norderfriedrichskoog	100
PROSALES Export-Import GmbH	Hamburg	100
F. Reichelt GmbH	Oldenburg	100
Chemtrans Pharma GmbH	Hamburg	100

Assoziiertes Unternehmen ist die GbR Zielstattstraße.

Sonstige Erläuterungen

Eine Veränderung von Pensionsrückstellungen ist nicht berücksichtigt. Aufwendungen und Erträge wurden weitestgehend zeitlich abgegrenzt.

Dividende 2008

Eine Dividende für das Geschäftsjahr 2008 soll nicht ausgezahlt werden.

Ereignisse nach dem Stichtag

Mit Ablauf des 31. März 2009 wurde die Standstill-Vereinbarung, die am 5. Januar 2009 in Kraft getreten ist und ursprünglich bis 31. März galt, bis zum 31. Mai 2009 verlängert. Am 28. Mai 2009 wurde der PHOENIX-Treuhandvertrag durch die letzte Vertragspartei unterzeichnet. Ziel des Treuhandvertrages, bei der auch die F. Reichelt AG und einige ihrer Gesellschaften Vertragsparteien sind, ist die geordnete Rückführung von Verbindlichkeiten des PHOENIX-Konzerns und der Gesellschafter, wozu auch der F. Reichelt Konzern zählt. Dies soll durch geeignete Restrukturierungs-, Umstrukturierungs- und gegebenenfalls Veräußerungsmaßnahmen des Treuhänders erfolgen.

Im Rahmen dieses Vertrages hat die F. Reichelt AG ihre Anteile an der Phoenix AG auf den Treuhänder übertragen. Diese Übertragung erfolgte unter dem Vorbehalt, dass die erforderlichen Zustimmungsrechte der Hauptversammlung der F. Reichelt AG weiterhin gewahrt bleiben.

Gegenwärtig stehen laufende Verhandlungen zur Verlängerung des Standstill vom 1. Juni 2009 bis 31. Januar 2011 vor dem Abschluss. Die Gesellschaft erwartet Mitte des Jahres 2009 eine Liquiditätsunterdeckung.

Hamburg, den 28. Mai 2009
DER VORSTAND

F. Reichelt Aktiengesellschaft

Vorstand und Verwaltung:

Rahlau 88-90

22045 Hamburg

Telefon: 040 66 988 411

Telefax: 040 66 988 406

www.f-reichelt-ag.de